

Centre for Turkey and European Union Studies (CETEUS), Universität zu Köln

Cologne Monnet Association for European Union Studies e.V. (COMOS)

Gemeinsame Tagung 2016

Bridge over troubled waters?

A New Research and Teaching Agenda on the EU and Turkey-EU Relations

Donnerstag, 13 Oktober 2016, Köln

Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln

Gefördert im Rahmen der Förderinitiative „Dialog Wissenschaft und Praxis“ durch die Hanns Martin Schleyer-Stiftung sowie durch die Gesellschaft zur Förderung des Instituts für Politische Wissenschaft und Europäische Fragen der Universität zu Köln.

Programm

12:00 COMOS Lunch

EG Süd, Canteen of the University of Cologne (Mensa)

13:30 COMOS Mitgliederversammlung (Members only)

Alter Senatssaal, University of Cologne, Albertus-Magnus-Platz 50923 Cologne

14:30 World Café Workshop

Ideas, Networking and Career Development for EU and EU-Turkey Affairs

Dozentencafé, University of Cologne, Albertus-Magnus-Platz 50923 Cologne

CETEUS Kick-off Roundtable

Alter Senatssaal, University of Cologne, Albertus-Magnus-Platz 50923 Cologne

17:30 Welcome

Prof. Dr. Werner Mellis, Dean, Faculty of Management, Economics and Social Sciences

Prof. Dr. André Kaiser, *Cologne Center for Comparative Politics, University of Cologne*

Dr. Funda Tekin, *Vice Director Centre for Turkey and EU Studies, University of Cologne*

18:00 Roundtable Discussion

Chair:

Prof. Dr. Wolfgang Wessels, *Director Centre for Turkey and EU Studies, University of Cologne*

Input Statements:

Prof. Dr. Atila Eralp, *Middle East Technical University, Ankara*

Javier Niño Pérez, *Head of Division Turkey, European External Action Service, Brussels*

Prof. Dr. Johannes Pollak, *Institute for Advanced Studies, Vienna*

Dr. Funda Tekin, *Vice Director CETEUS, Project Director FEUTURE, Cologne*

Comments:

Johannes Müller Gómez, *CETEUS, University of Cologne*

Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge, *Energiewirtschaftliches Institut, University of Cologne (tbc)*

Jun.-Prof. Dr. Béatrice Hendrich, *Orientalisches Seminar, University of Cologne*

Rapporteur of the World Café Workshop

19:30h Reception and CETEUS Poster Exhibition

21:30h: Networking Event: Informal get-together

Brauhaus Pütz, Engelbertstraße 67, 50674 Köln

*Kindly supported by „Dialog Junge Wissenschaft und Praxis“ of
the Hanns Martin Schleyer Foundation
and the Gesellschaft zur Förderung des Instituts für Politische
Wissenschaft und Europäische Fragen der Universität zu Köln*

Konferenzbericht

Mit Beiträgen von: *Zülküf Yılmaz, Christian Raphael und Johannes Wolters.*

Unter dem übergreifenden Motto „Bridge over troubled waters? A New Research and Teaching Agenda on the EU and Turkey-EU Relations“ fand am 13. Oktober 2016 die gemeinsame Tagung der Coelner Monnet Vereinigung für EU Studien e.V. (COMOS) und des Centre for Turkey and European Union Studies (CETEUS) statt. Es nahmen etwa 50 Vertreter aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft teil.

Der erste Teil der Veranstaltung widmete sich im Rahmen eines World Café Workshops mit dem Titel „Ideas, Networking and Career Development for EU and EU-Turkey Affairs“ der Diskussion von vier zentralen Leitfragen des Tagungsthemas: Die zukünftige Rolle des jüngst gegründeten CETEUS (Leitung: Dr. Funda Tekin), die zukünftige Forschungsagenda in EU-Türkeibeziehungen (Leitung: Dr. Wulf Reiners), der Zustand der EU und des Vereinigten Königreichs in Folge des Brexit-Referendums (Leitung: Dr. Tobias Kunstein) sowie die Auswirkungen und Entwicklungen der Europäischen Union in Folge des Bratislava-Gipfels vom September 2016 (Leitung: Johannes Wolters). In zwei Diskussionsphasen verteilten sich die Teilnehmenden auf die vier verschiedenen Themen. In den vier Untergruppen war dadurch eine intensive und sehr angeregte Diskussion unter aktiver Beteiligung aller Tagungsteilnehmenden möglich. Dies ermöglichte ein äußerst ertragreiches Brainstorming bei gleichzeitigen Netzwerkeffekten insbesondere zwischen studentischen Teilnehmenden sowie solchen aus Wissenschaft und Praxis. Die gesammelten Ergebnisse der beiden Diskussionsrunden wurden sowohl zum Abschluss des World Café Workshops vorgestellt als auch im Anschluss als Diskussionsanregungen in den zweiten Teil der Tagung eingebracht.

Dieser begann mit dem CETEUS Kick-off Roundtable und den Grußworten von Prof. Dr. Werner Mellis (Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln), Prof. Dr. André Kaiser (Direktor des Instituts für Politikwissenschaft der Universität zu Köln) sowie Dr. Funda Tekin (Vize-Direktorin des CETEUS). Dabei wurde als grundlegende Erwartungshaltung an CETEUS das Ziel deutlich, eine Dialoggrundlage zwischen der EU und der Türkei zu etablieren und zu verfestigen. Prof. Dr. Wolfgang Wessels, Direktor des CETEUS, griff diesen Gedanken in seinem Eingangsstatement auf, indem er, getreu des Veranstaltungsmottos, insbesondere die Möglichkeit des Centrums zum Brückenbauen hervorhob.

Den Hauptteil des Abends stellte schließlich eine Podiumsdiskussion dar, in der die Referenten Prof. Dr. Atila Eralp (Middle East Technical University, Ankara), Javier Niño Pérez (Leiter der Direktion Türkei des Europäischen Auswärtigen Dienstes), Prof. Dr. Johannes Pollack (Institut für Höhere Studien, Wien) sowie Dr. Funda Tekin (Vize-Direktorin des CETEUS) zum Zustand der EU-Türkei-Beziehungen Stellung bezogen. Im Anschluss kommentierten Johannes Müller Gómez (CETEUS) und Jun.-Prof. Dr. Béatrice Hendrich (Orientalisches Seminar der Universität zu Köln) die Vorträge der Referenten.

Auch die hier vorgebrachten Positionen zeigten die Relevanz der EU-Türkei-Beziehungen im aktuellen politischen Kontext. So wurde beispielsweise deutlich, dass sich die EU zunehmend den Problemen in ihrer Nachbarschaft widmen, sich dabei aber ebenso einer Debatte über ihre Werte stellen müsse. Von zentraler Bedeutung seien neue Narrative der nachbarschaftlichen Beziehungen, die zusammen entwickelt werden müssten. Zudem wurden die gestiegenen Herausforderungen der EU-Türkei-Beziehungen unterstrichen, insbesondere im Hinblick auf die zunehmend divergierenden öffentlichen Wahrnehmungen innerhalb der EU auf der einen und der Türkei auf der anderen Seite. Ein besonderer Fokus müsse demnach zukünftig darauf gelegt werden, nicht bloß übereinander, sondern vielmehr miteinander zu reden, um ambivalente Verhaltensmuster und Reaktionen innerhalb dieser Beziehungen vermeiden zu können. Eine weitere Position hob die geostrategischen und energiepolitischen Dimensionen des Wandels der Rolle der Türkei hervor und zeigte so – wiederum getreu dem Motto des Abends – Möglichkeiten auf, durch die Konzentration auf gemeinsame Interessen Brücken bauen zu können. Schließlich wurde auf die gestiegene Rolle von Formen der differenzierten Integration verwiesen, sowohl bezüglich des bevorstehenden möglichen Austritts des Vereinigten Königreiches in Form einer zukünftig zu entwickelnden differenzierten Desintegration, als auch im Hinblick auf die Beitrittsperspektive der Türkei.

In der anschließenden Diskussion äußerten verschiedene Kommentatoren Bedenken im Hinblick auf die Situation türkischer Akademiker. Zudem wurde auf Schwierigkeiten bei der Durchführung von akademischen Austauschprogrammen zwischen der EU und der Türkei hingewiesen, etwa im Rahmen des Erasmus-Programms. Gleichzeitig böten Netzwerke europäischer und türkischer Akademiker wertvollen „Raum zum Atmen“. Darüber hinaus wurde Kritik an der außenpolitischen Verhaltensweise der EU im Kontext der aktuellen politischen Entwicklungen in ihrer direkten Nachbarschaft deutlich. Mit Blick auf die Beziehungen zur Türkei bedeute dies, dass beiden Seiten klar sein müsse, wofür die jeweils andere Seite stehe, um den notwendigen Dialog vertiefen zu können. So seien im Kontext der Energiebeziehungen zwischen EU und Türkei Chancen vertan worden, da die Kooperationsmöglichkeiten unterschätzt worden seien. Gleiches gelte auch im Hinblick auf die beiden Felder der Sicherheits- sowie der Migrationspolitik.

Eine lebhafteste Debatte entstand um die Effektivität des EU-Türkei-Abkommens bei der Verringerung der Flüchtlingszahlen auf der Ostbalkanroute und den damit verbundenen Folgen auf die Einhaltung der Menschenrechte. Es gelte zu klären, inwieweit Strategien wie die Visa-Liberalisierung für türkische Staatsangehörige Einfluss auf die EU-Türkei-Beziehungen haben und letztlich in positiver Weise zur Nachbarschaftspolitik der EU beitragen könnten. In allen Äußerungen wurde schließlich sichtbar, dass das CETEUS das Potenzial besitzt, einen Beitrag zum wissenschaftlichen Dialog bezüglich dieser relevanten Themen leisten zu können.

Eine Dokumentation der Tagung mit Fotos findet sich auch im Internet unter: <http://www.comos-cologne.eu/>.

Evaluation

Wie aus persönlichen Gesprächen und der Auswertung der anonymen, schriftlichen Evaluationsbögen hervorging, wurde die Tagung von allen Teilnehmer*Innen als große Bereicherung und voller Erfolg wahrgenommen. Nicht nur der inhaltliche Zuschnitt, die wissenschaftliche Erarbeitung aktuellster Themen, sondern auch die Vorträge und die Vortragenden wurden von der großen Mehrheit der Teilnehmer*Innen als sehr interessant und gut ausgewählt bewertet. In der Bewertung gaben die Teilnehmer ebenfalls an, durch die gewonnenen Einsichten die aktuellen Geschehnisse besser einordnen zu können, was angesichts der fortwährenden Entwicklungen von nachhaltigem Wert sein kann. Indem sich die Veranstaltung unter Einbeziehung von Akademiker*Innen und Praktiker*Innen aktuellen politischen Fragen mit europäischem Bezug widmete, bot sie eine wichtige Quelle neuen Wissens für das Gros der Veranstaltungsteilnehmer*Innen. Für Studierende ergab sich außerdem die Gelegenheit, akademische und berufspraktische Einsichten außerhalb des gewohnten Umfeldes von Hörsaal zu gewinnen und dabei mit Dozent*Innen, Absolvent*Innen, Praktiker*Innen und Journalist*Innen (siehe Teilnehmer*Innenliste) ins Gespräch zu kommen. Dabei wurden insbesondere die Möglichkeiten der Methode des „World-Cafés“ als äußerst positiv hervorgehoben. So stellten „Networking“ und der informelle Austausch von Gedanken als integrale Bestandteile der Tagung weitere Aspekte dar, die in der Evaluation besonders positiv hervorgehoben wurden.

Die Veranstalter und Teilnehmer der Tagung bedanken sich bei der Hanns Martin Schleyer-Stiftung, für die wertvolle Unterstützung, ohne welche die Durchführung der COMOS-Tagung 2016 nicht möglich gewesen wäre. Der effiziente Einsatz der zur Verfügung gestellten Mittel konnte dazu beitragen, das Profil aller Kooperationspartner außenwirksam zu schärfen.

Teilnehmerliste

Name	First Name	Institutional Affiliation
Bartenstein	Aline	CETEUS, University of Cologne
Bettzüge	Marc Oliver	EWI, University of Cologne
Biehl	Christiane	International Office, University of Cologne
Buck	Karl	University of Cologne
Butzer	Luise	
Dieke	Linda	CETEUS, University of Cologne
Dieterle	Anna	Mercator Foundation
Drahn	Peter	CETEUS, University of Cologne
Eckhardt	Marieke	CETEUS, University of Cologne
Eralp	Atila	Middle East Technical University, Ankara
Erdal	Egemen	Marmara University, Istanbul
Ertin	Deniz	CETEUS, University of Cologne
Gläser	Cyril	CETEUS, University of Cologne
Gölge	Pelin	CETEUS, University of Cologne
Grütjen	Daniel	Mercator Foundation
Hamacher	Thies	University of Cologne
Hammerstaedt	Jürgen	University of Cologne
Hauge	Hanna-Lisa	CETEUS, University of Cologne
Hayirli	Nilay	German-Turkish University, Istanbul
Hendrick	Béatrice	University of Cologne
Höfer	Dennis	University of Cologne

Kindly supported by „Dialog Junge Wissenschaft und Praxis“ of
 the Hanns Martin Schleyer Foundation
 and the Gesellschaft zur Förderung des Instituts für Politische
 Wissenschaft und Europäische Fragen der Universität zu Köln

Hoffmann	Elisabeth	Genshagen Foundation
Höing	Oliver	University of Cologne
Janssen	Siebo	University of Cologne
Kaeding	Michael	University of Duisburg-Essen
Kaiser	André	CCCP, University of Cologne
Klein	Ann-Christin	
Kruse	Jan	University of Cologne
Kunstein	Tobias	University of Cologne
Marhold	Hartmut	Centre international de formation européenne
Mellis	Werner	University of Cologne
Müller-Gomez	Johannes	CETEUS, University of Cologne
Niño Perez	Javier	European Union External Action Service, Division Turkey
Oeter	Alice	University of Cologne
Ophey	Kristina	University of Cologne
Pollak	Johannes	Institute for Advanced Studies, Vienna
Raphael	Christian	CETEUS, University of Cologne
Raspotnik	Andreas	The Arctic Institute
Reiners	Wulf	German-Turkish University, Istanbul
Ribbe	Darius	CETEUS, University of Cologne
Sakinir	Betül	CETEUS, University of Cologne
Samiloglu-Riegermann	Pinar	University of Cologne
Schäfer-Nerlich	Verena	Justus Liebig University Gießen

Kindly supported by „Dialog Junge Wissenschaft und Praxis“ of
 the Hanns Martin Schleyer Foundation
 and the Gesellschaft zur Förderung des Instituts für Politische
 Wissenschaft und Europäische Fragen der Universität zu Köln

Schmeinck	Daniela	University of Cologne
Schermund	Katrin	German Association of University Professors and Lecturers
Schröder	Mirja	CETEUS, University of Cologne
Steenpaß	Sebastian	University of Cologne
Steinmann	Lisa	Member of Parliament NRW
Sterzl	Gertrud	Westdeutscher Rundfunk Köln
Tauch	Elisabeth	DAAD, Erasmus+ National Agency
Tekin	Funda	CETEUS, University of Cologne
Trappe	Christina	Liaison office of the German Bundestag - Parliamentary Group Alliance'90/The Greens
Turhan	Ebru	German-Turkish University, Istanbul
Vanhaeverbeke	Guy	Miami University, Luxembourg
Völker	Leonie	College of Europe, Bruges
Wessels	Wolfgang	CETEUS, University of Cologne
Wolters	Jan	CETEUS, University of Cologne
Yasar	Katrin	DTJ, Deutsch Türkisches Journal
Yilmaz	Zülküf	German-Turkish University, Istanbul

Kindly supported by „Dialog Junge Wissenschaft und Praxis“ of the Hanns Martin Schleyer Foundation and the Gesellschaft zur Förderung des Instituts für Politische Wissenschaft und Europäische Fragen der Universität zu Köln